

Die Arthropoden-Sammlung C. A. SCHMÖGER am Naturkundemuseum Erfurt

MATTHIAS HARTMANN, Erfurt

Der Erfurter Sammler C. A. SCHMÖGER (1890–1967) weilte von 1912–1914 vor allem in den brasilianischen Bundesstaaten Espirito Santo und Minas Gerais. Neben einer Vielzahl mineralogischer, botanischer und Wirbeltierexponate brachte C. A. SCHMÖGER auch eine große Anzahl wirbelloser Tiere mit, die Mehrzahl davon sind Insekten. Die Tiere gelangten nach dem Tode des Sammlers als Schenkung an das Naturkundemuseum Erfurt.

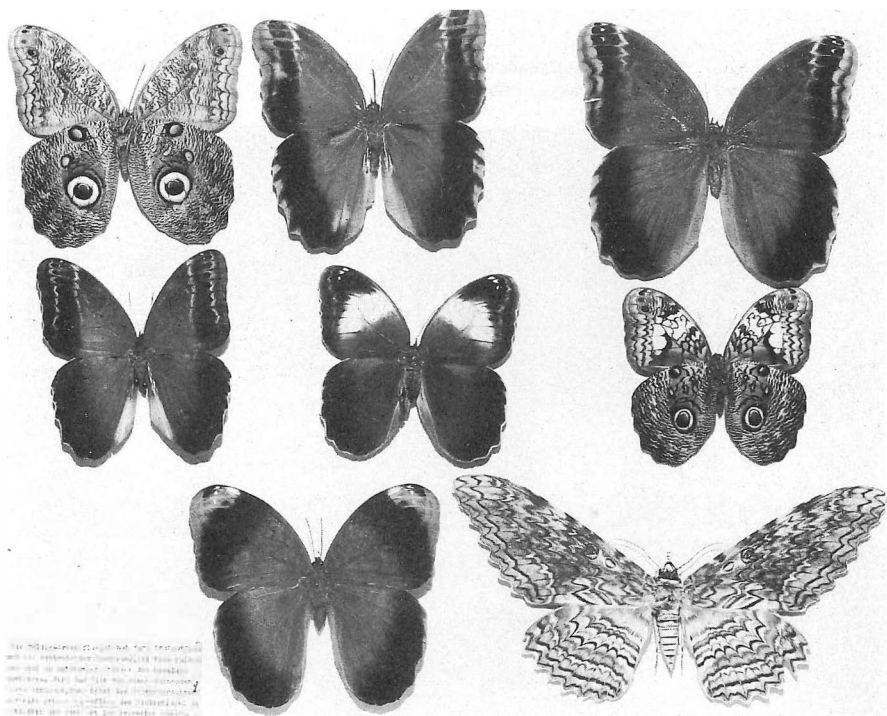


Abb. 1
Schmetterlingskasten mit *Caligo*-Arten und *Erebus agrippina* (u. rechts), Original-Text C. A. Schmöger, Inv.-Nr. A 1989/04 Sch 03
(alle Fotos: S. Vogler)

Heimat: Tropisches und subtropisches Südamerika.

Namen: Cambuca, Cambura, Ceregeira, Iguajari dulce, Iguajay, Ubajay u. a.

Ein relativ kleiner, etwa 8–15 m hoher Baum, mit meist niedrigem Stamm und strauchförmig verzweigten Ästen. Er besitzt ein wertvolles, sehr elastisches und gut polierbares Holz, das sehr vielseitig einsetzbar ist. Die Früchte werden Cambucá genannt und sind eßbar.

Von allen aufgeführten Hölzern wurden dem Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin in dankenswerter Weise kleine Blöcke zur Anfertigung von Schnittpräparaten zur Verfügung gestellt.

Literatur

BÄRNER, J. (1962): Die Nutzhölzer der Welt. Neudruck, Band I IV, Weinheim: J. Cramer.

RECORD, S. J. & HESS, R. W. (1949): Timbers of the New World. New Haven: Yale University Press.

WAGENFÜHR, R. & SCHEIBER, C. (1985): Holzatlas. VEB Fachbuchverlag Leipzig.

WIESNER, J. v. (1927): Die Rohstoffe des Pflanzenreiches. Band II Hölzer bis Zucker. Leipzig: W. Engelmann.

Anschrift des Verfassers.

Dr. Carsten Schirarend. Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität, Bereich Botanik und Arboretum, Späthstraße 80/81, Berlin-Baumschulenweg, 1195



Im Hintergrund Lagoa Yuparana assu. *Ficus anthelminthica* MART. wird durch *Tillandsia usneoides* L. zum Absterben gebracht. Hier ist ein reiches Tierleben spez. Wassergeflügel.

Text u. Foto: Archiv SCHMÖGER

Repro: S. VOGLER

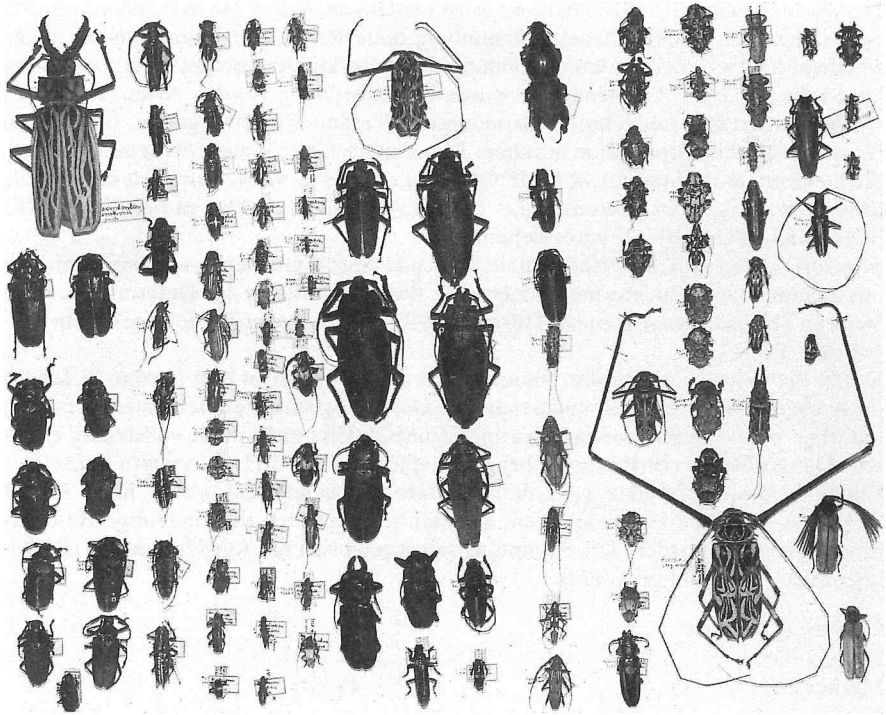


Abb. 2
 Sammlungskasten mit Bockkäfern (Cerambycidae) Inv.-Nr. A 1989/11 Sch 10

Die Arthropodensammlung SCHMÖGERs zeichnet sich von den anderen zu dieser Zeit in Übersee gesammelten Evertebraten vor allem dadurch aus, daß bei der überwiegenden Zahl der Tiere eine genaue Fundortangabe existiert, was ja noch zu Beginn unseres Jahrhunderts keineswegs üblich war. Da SCHMÖGER im Bundesstaat Espirito Santo lebte, ist es nicht verwunderlich, wenn mehr als 90% der Insekten von Fundorten der näheren Wohngegend (Collatina, Santa Maria de Leopoldina, Corrego da ponte) stammt. Einen nicht unwesentlichen Teil der Sammlung erbeutete er im Flußgebiet des Rio Doce im Grenzgebiet zum Bundesstaat Minas Gerais. An Hand der Etiketten läßt sich auch schlußfolgern, daß er um Rio de Janeiro und São Paulo sammelte. Weiterhin befinden sich in der Sammlung Insekten mit Fundorten „Pernambuco Recife“ und „Estado de Amazonas“. Der erstgenannte geht mit Sicherheit auf Tauschbeziehungen mit dem in Recife ansässigen Photographen B. Max BURKHARDT zurück, der SCHMÖGER in einem Brief über seinen Insektenhandel informierte. Die Tiere vom Amazonas dürfte er auf ähnliche Weise erhalten haben.

Der Gründlichkeit SCHMÖGERS ist es zu verdanken, daß er ein maschinengeschriebenes Verzeichnis seiner Insektensammlung hinterließ. Es konnten dadurch einige zweifelhafte Tiere der Insektensammlung des Naturkundemuseums Erfurt eindeutig zugeordnet werden. Problematisch wurde die Zuordnung bei den Arten, bei denen sich in den letzten Jahrzehnten taxonomische Veränderungen ergaben, bzw. deren Namen auf Fehlinterpretation beruhen. Da es im nachhinein nicht mehr möglich war, die Determinationsliteratur SCHMÖGERS zu ermitteln, wurde versucht, sich auf die großen Kataloge der Entomologie (DALLA TORRE 1896 und 1897; JUNK/SCHENKLING 1910–42) zu beziehen.

Schwierigkeiten (falsche Orthographie, fehlende Autorennamen) waren meist leichter auszuräumen als Fehldeterminationen. Für die Überprüfung der Determination der Wanzen (Heteroptera) gebührt Herrn K. ARNOLD (Geyer/Erzgebirge) mein aufrichtiger Dank.

Durch die Wirren, denen das Naturkundemuseum Erfurt in den letzten 20 Jahren (ausgelagerte Sammlungen, unzureichende Depotmöglichkeiten, fehlendes Personal) unterlag, ist die Arthropodensammlung SCHMÖGERS nicht mehr vollständig erhalten. Die größten Verluste traten bei den Lepidoptera und Hymenoptera auf.

Einige Sammlungsobjekte (Alkoholpräparate, Bienennester) waren nicht in der SCHMÖGERSchen Liste enthalten, konnten jedoch durch die eindeutige Beschriftung zugeordnet werden. Die Sammlung selbst setzt sich wie folgt zusammen (Individuenzahl, Artenzahl gerundet):

Crustacea:		1 Ex.
Diplopoda:		2 Ex. (1 Art)
Myriapoda:		3 Ex. (1 Art)
Arachnida	– Scorpiones:	9 Ex. (4 Arten)
	Ixodiidae:	3 Ex. (1 Art)
	Aranea:	5 Ex. (3 Arten) dazu ca. 1000 Embryonen von <i>A. avicularia</i> L.
Insecta	– Odonata:	5 Ex. (2 Arten)
	Mantodea:	4 Ex. (4 Arten)
	Blattodea:	8 Ex. (5 Arten)
	Phasmatodea:	6 Ex. (2 Arten)
	Saltatoria:	14 Ex. (ca. 8 Arten)
	Heteroptera:	32 Ex. (21 Arten) 4 Larven
	Homoptera (Cicadina):	53 Ex. (ca. 20 Arten) 2 Exuvien
	Coleoptera:	527 Ex. (ca. 380 Arten) 2 Larven
	Hymenoptera:	114 Ex. (ca. 50 Arten) 3 Nester
	Lepidoptera:	40 Ex. (33 Arten) 2 Raupen
	Neuroptera:	2 Ex. (2 Arten) 3 Larven
	Diptera:	9 Ex. (ca. 5 Arten)

Damit umfaßt die Sammlung 837 Arthropoda (814 Insekten) in ca. 540 Arten bzw. Unterarten, sowie zusätzlich eine Reihe von Embryonen, Larven, Exuvien und Ne-

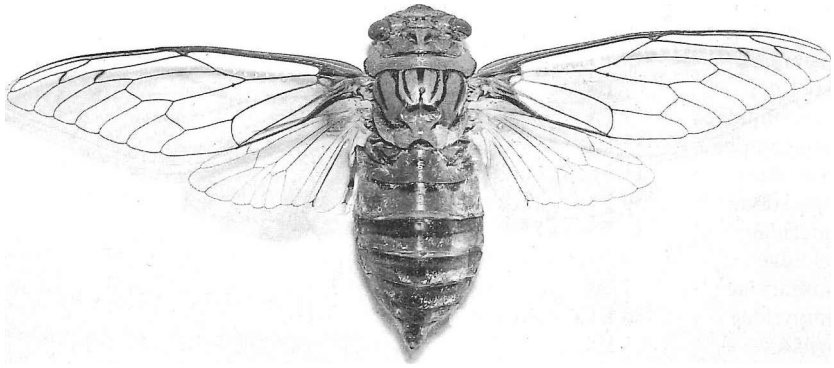


Abb. 3
Riesenzikade, *Tympanopterus gigas* Oliv., Varscia allegra 1917, leg. C. A. Schmöger ($\frac{2}{3}$ nat. Gr.)



Abb. 4
Nest einer Töpferwespe „*Chaetargus nidifons*“, Linhares 1913, leg. C. A. Schmöger, Inv.-Nr. A 1989/23 Sch 22 (Durchmesser 20 cm)

stern. Da der weitaus größte Anteil durch die Käfer (Coleoptera) gestellt wird, soll für diese Ordnung noch die Aufgliederung (Individuen und Arten) auf die vorhandenen Familien gebracht werden.

Cicindelidae:	2 Ex. (2 Arten)
Carabidae:	3 Ex. (2 Arten)
Dytiscidae:	1 Ex.
Hydrophilidae:	1 Ex.
Staphylinidae:	2 Ex. (2 Arten)
Passalidae:	11 Ex. (11 Arten)
Buprestidae:	9 Ex. (8 Arten)
Elateridae:	18 Ex. (14 Arten)
Meloidae:	4 Ex. (3 Arten)
Cantharidae:	2 Ex. (2 Arten)
Lampyridae:	6 Ex. (4 Arten)
Lycidae:	1 Ex.
Rhipiphoridae:	1 Ex.
Nitidulidae:	5 Ex. (3 Arten)
Erotylidae:	11 Ex. (9 Arten)
Tenebrionidae:	12 Ex. (8 Arten)
Scarabaeidae:	124 Ex. (87 Arten)
Lucanidae:	11 Ex. (7 Arten)
Cerambycidae:	108 Ex. (ca. 80 Arten)
Chrysomelidae:	59 Ex. (ca. 40 Arten)
Brentidae:	8 Ex. (4 Arten)
Anthribidae:	5 Ex. (3 Arten)
Curculionidae:	117 Ex. (ca. 70 Arten)

Bei der Frage nach der Determination der Insekten ist zu vermuten, daß SCHMÖGER die Hilfe mehrerer Entomologen in Anspruch nahm. In der Sammlung sind einige Determinationsetiketten mit der Aufschrift „det. HELLER“, „coll. FLOHE“ (1 Ex.), „GRUBER 1921“, „Hans HUMBOLDT“, zu finden.

Neben diesem wissenschaftlich-taxonomisch bedeutenden Aspekt ist die Aufsammlung SCHMÖGERs noch unter dem Gesichtspunkt der Insektenbiologie durchaus bemerkenswert. Zu einigen Arten machte sich C. A. SCHMÖGER noch Notizen zur Lebensweise, zur Häufigkeit oder zum Verhalten. So führte er eine Aufstellung von Käfern, welche er an der Rinde verschiedener Baumarten sammelte.

Über *Erebus agrippina* (Lepidoptera) schreibt er zum Beispiel: „Riesen-Eule, der größte Schmetterling! Ich habe dies Rieseninsekt in allen grösseren Wäldern des Staates Espirito Santo angetroffen, doch ist das sitzende Tier schwer erkenntlich, da es mit seinen weißen Flügeln, über welche braune bis braun-schwarze Wellenlinien und Flecken verlaufen, der Baumrinde gleicht, an welcher er immer horizontal sitzt. Im übrigen ist der Schmetterling so scheu, daß er schon bei leisem Knacken der Zweige auffliegt.“

Diese und noch andere Zusatzinformationen zu den verschiedensten Gruppen, aber auch die gezielte Sammlung von damals unüblichen Exponaten (z. B. mehr als 1000 Vogelspinnen-Embryonen) machen die Sammlung SCHMÖGERs zu einer bedeuten-

den Sammlung brasilianischer Herkunft dieser Zeit in den deutschen Naturkundemuseen. Dem breitgefächerten naturwissenschaftlichen Interesse C. A. SCHMÖGERS und der Neigung zur exakteren Bezeichnung seiner Objekte ist diese durchaus bemerkenswerte Arthropodensammlung zu verdanken. Sie bildet damit einen wichtigen Fundus in den wissenschaftlichen Sammlungen am Naturkundemuseum Erfurt.



Abb. 5
Vogelspinne *Avicularia vestiaria* Deg., Santa Joanna 1918, Leg. C. A. Schmöger ($\frac{2}{3}$ nat. Größe)

Zusammenfassung

Die Arthropodensammlung C. A. SCHMÖGERS (1890–1967) am Naturkundemuseum Erfurt wird vorgestellt. Sie wurde von 1912–1924 in Brasilien, hauptsächlich im Bundesstaat Espirito Santo, zusammengetragen. Die Fundort-Etikettierung ist für

die damalige Zeit größtenteils als sehr gut hervorzuheben. Die Sammlung umfaßt 837 Arthropoden als Trockenpräparate. Davon sind 814 Ex. Insekten. Die größte Gruppe sind mit 527 Ex. die Käfer (Coleoptera). Zu den Trockenpräparaten kommen noch 3 Hymenopterenester sowie 9 Naßpräparate (u. a. 1 Glas mit ca. 1000 Vogelspinnen-Embryonen). Die Sammlung wurde 1989 neu aufgenommen und inventarisiert. Zu einigen Arten existieren noch biologische und/oder ethologische Notizen.

Literatur

DALLA TORRE, C. G. de (1896): Catalogus Hymenopterorum, Vol. X, Leipzig, Verl. W. Engelmann
DALLA TORRE, C. G. de (1897): Catalogus Hymenopterorum, Vol. VIII, Leipzig, Verl. W. Engelmann
JUNK, W.; SCHENKLING, S. (1910–1942): Coleopterorum Catalogus, 32. Bd e. Berlin

Anschrift des Verfassers:
Dipl.-Biol. Matthias Hartmann
Naturkundemuseum Erfurt
Hospitalplatz 15
Erfurt
5020



Erlegter Brüllaffe, Santa Joanna 1917

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Hartmann Matthias

Artikel/Article: [Die Arthropoden -Sammlung C.A .S CHMÖGER am Naturkundemuseum Erfurt 58-64](#)